



A i c h a c h e r - F r i e d b e r g e r - W o c h e n b l a t t .

Für Gott, König und Vaterland.

Sonntag

N^o 8.

19. Februar 1854.

B e k a n n t m a c h u n g .

(Lungenseuche betr.)

Nachdem die Lungenseuche in der Stadt Friedberg durch erfolgtes Schlachten der angesteckten Thiere fast gänzlich erloschen erscheint, so dürfen bis auf weiteres die gewöhnlichen Viehmärkte wieder abgehalten werden.

Hiebei ist jedoch die Beschränkung verfügt, daß zum Markt gebrachtes Vieh nur in jenen Ställen aufgenommen werden darf, welche von der Ortspolizeibehörde hiezu ausgewählt werden.

Friedberg am 18. Februar 1854.

Königliches Landgericht Friedberg.

Widder.

B e k a n n t m a c h u n g .

An sämmtl. Kirchen- und Gemeinde-Verwaltungen
des Landgerichtsbezirks.

(Verhütung von Unglücksfällen
durch Blitz betr.)

Es ist dringendes Bedürfnis, daß die Kirchen und Schulhäuser allenthalben mit Blitzableitern versehen werden, und es erhalten daher unter Hinweisung auf das Ausschreiben der kgl. Regierung vom 19. Juli 1852 (Kr.-Znt.-Blatt S. 1263 Jhrg. 1852) den wiederholten Auftrag, alsbald die entsprechenden Mittel herbeizuschaffen, um diesem dringenden Bedürfnisse abzuhelfen.

Bis längstens 15. März l. Js. gewärtigt
man Anzeige über die getroffenen Einleitungen.

Albach den 7. Februar 1854.

Königliches Landgericht Albach.

Wimmer.

B e k a n n t m a c h u n g .

(Das Landgestüt betr.)

Die Magistrate und Gemeindevorsteher haben in ihren Gemeinden öffentlich bekannt zu machen, daß Anfangs März l. Js. drei Beschälhengste auf hiesiger Station eintreffen werden.

Albach den 4. Februar 1854.

Königliches Landgericht Albach.

Wimmer.

Bekanntmachung.

(Wirthshausverbot betr.)

Dem ledigen Wirthsohn Joseph Funk von Gebenhofen, k. Edg. Friedberg, ist der Besuch sämmtlicher Wirthshäuser durch Beschluß vom 17. Jänner l. Js. auf 6 Monate verboten.

Albach den 7. Februar 1854.

Königliches Landgericht Albach.

Wimmer.

B e k a n n t m a c h u n g.

(Jahrmessstiftung betr.)

Die ehemalige Bauerswittwe Viktoria Huber, jetzt gehebelichte Fuchs, Gastwirthin in Merching, hat für ihren verstorbenen Ehemann Sebastian Huber zur Pfarrkirche Haberskirch eine hl. Jahrmesse mit 40 fl. gestiftet, was hiemit bekannt gegeben wird.

Friedberg den 13. Februar 1854.

Königliches Landgericht Friedberg.

Widder.

Bekanntmachung.

(Jahrmessstiftung betr.)

Der Gastwirth Joseph Fuchs von Merching hat für seine verstorbene erste Ehefrau Maria zur Pfarrkirche Merching eine hl. Jahrmesse mit 57 fl. Kapital gestiftet, was vorschriftsmäßig bekannt gegeben wird.

Friedberg am 13. Februar 1854.

Königliches Landgericht Friedberg.

Widder.

B e k a n n t m a c h u n g.

(Jahrtagsstiftung betr.)

Die Relikten des Schreinermeisters Paul Schnittmann von hier haben für ihre verstorbenen Eltern mit 105 fl. Kapital einen Jahrtag zur Pfarrkirche Friedberg gestiftet, was hiemit vorschriftsgemäß bekannt gemacht wird.

Friedberg am 13. Februar 1854.

Königliches Landgericht Friedberg.

Widder.

B e k a n n t m a c h u n g.

Montag den 6. März d. Js.

von Vormittags 8 Uhr angefangen werden im Schlosse zu Pichl gegen sogleich baare Bezahlung versteigert:

6 Zugochsen,

3 gemästete dreijährige Ochsen,

2 Kühe,

4 Stück Jungvieh,

3 Wägen,

2 Pflüge,

2 Eggen,

Pferd- und Ochseneschirre,

circa 100 Entr. Heu u. 350 Entr. Grummet, nebst verschiedenen Baumannsfahrnissen.

Steigerungslustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Pichl den 13. Februar 1854.

Freihrl. v. Schäßler'sche Rentenverwaltung Pichl.

Steuer, Kassier.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die diesseitige Straf-Arbeits-Anstalt beabsichtigt gut ausgetrocknetes Werkholz anzukaufen, bestehend in starken Eschen-Scheiter von 6 bis 18 Schuh Länge, Läden von Rothbuchen, Ahorn und Eichen, 2 bis 3 1/2 Zoll stark,

Bretter von Eichen, 1 1/4 Zoll stark und 12 bis 18 Zoll breit.

Kaufslustige haben nun mündliche oder schriftliche Offerte anher zu machen.

Kaisheim den 9. Februar 1854.

Das königliche Polizei-Commissariat.

Glosmann.

Kauf-Gesuch.

Es wünscht Jemand die Jahrgänge 1837, 1838, 1842 und 1847 des Centalblattes für den landwirthschaftlichen Verein in Bayern — vollständig oder auch blos von dem Jahrgange

1837 das Heft pro Monat Juni;

1838 die Hefte „ „ Februar, März u. April;

1842 „ „ „ „ Jänner, Februar, Juli und August;

1847 „ „ „ „ Februar und März zu kaufen.

Es werden auch noch frühere Jahrgänge von 1836 rückwärts zu kaufen gesucht.

Offerte beliebe man der Redaction zu machen.

A n w e s e n s - V e r k a u f.

Im Markte Altomünster ist ein Anwesen, bestehend in 28 Tagwerk Acker, Wiesen und Wald aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bei der Redaction dieses Blattes in Mischach zu erfahren.

Am vergangenen Donnerstag vor 8 Tagen wurde in Friedberg einiges Geld gefunden. Das Nähere bei der dortigen Postexpedition.

Brief eines Ausgewanderten.

Poochoo, den 12. Juli 1853.

Liebe Eltern und Geschwister! Ihr wißt, daß ich vor zwei Jahren nach Amerika ausgewandert bin und zwar vorerst nach Philadelphia; in dieser Stadt bekam ich auf meiner Profession keine Arbeit, da es Küfer, oder wie man bei uns sagt Schächler, in Menge gibt. Ich ließ mich auf einem Schiff, das gerade in die hohe See nach und eine weite Reise zu machen hatte, als Küfer aufnehmen, welcher die Wasserküfer auf dem Schiff in Ordnung zu halten hatte. Mein Lohn beträgt 15 fl. monatlich, und meine Kost und Kleider sind frei. An meiner Gesundheit hat mir bis jetzt Gottlob noch nicht das Geringste gefehlt, obgleich wir viele und sehr ungesunde Klima passirten. Ich will nun meine Reise ein wenig beschreiben: nämlich am 22. Nov. haben wir Amerika verlassen, und nach einer stürmischen Fahrt sind wir am 12. Dec. an der Insel Madeira angelangt. Dieß ist eine sehr fruchtbare Insel, hauptsächlich an Wein und andern Früchten aller Art. Als wir da ankamen war alles in voller Pracht, wie es zu Haus im Mai ist, und war sehr bedeutend warm. Am 15. fuhren wir da wieder ab und langten am 10. Jan. glücklich an der Insel St. Helena an, eine durch Napoleon weltberühmte Insel. Was ich in meiner Jugendzeit von dieser Insel gelesen habe, sah ich da mit eigenen Augen, und es ist wahrhaftig ein schauderhafter Anblick, denn sie besteht aus nichts als nackten Felsen. Ganz um die Insel herum sind Kanonen angebracht, und auf der Spitze des Berges ist die Hauptfestung, wo die Kanonen herunterdonnerten als wir ankamen. Unten am Fuß des Berges rauscht das Wasser des ungeheuren Weltmeeres, und oben auf dem Berg brauste und brüllte der unaufhörliche Wind, ja nicht einmal ein Vöglein war zu sehen oder zu hören. Es ist, mit kurzen Worten gesagt, dieß der unangenehmste Theil der Welt, den ich je in meinem Leben gesehen habe. Ich muß noch bemerken, daß wir am 3. Jan. den Aequator passirten und die Hitze daselbst fast unausstehlich war. Das Verdeck war so heiß, daß es unmöglich war barfuß zu laufen, und das Harz und das Pech beständig aus dem Holz brodelte von der Hitze. Sie stieg daselbst bis zu 112 Grad.

(Schluß folgt.)

Verschiedenes.

Während das Schwurgericht für Schwaben und Neuburg, welches am 2. März d. Js. beginnt, die

Dauer für 10 Aburtheilungsfälle nur 10 Tage in Anspruch nimmt, schreibt man aus München, daß das am 20. Februar beginnende Schwurgericht für Oberbayern gegen 5 Wochen dauern wird, indem sehr viele und wichtige Fälle zur Aburtheilung kommen. 7 Todesfälle seien voraussichtlich, worunter ein gräßlicher Gattenmord und ein Brudermord u. u. vorkommen.

So kriegerisch es jetzt aussieht, so kann man sich nicht recht wohl denken, daß es zum Kriege kommt zwischen den Westmächten (England und Frankreich) und Rußland. Was will denn z. B. Frankreich profitiren in einem Kriege gegen Rußland? Frankreich, dessen Schulden im Frieden von Jahr zu Jahr anschwellen? Rußland kann in diesem Betracht gegen Frankreich einen Krieg Jahre lang aushalten. Es ist deshalb die verbürgte Nachricht, daß der Kaiser Napoleon 80,000 blaue Franzosen und Viktoria 10,000 rothe Engländer dem Sultan zu Hilfe schicken will, um so auffallender, als bisher doch das ganze Kriegsgeschrei ein wahres Blindenküßspiel und die Wasserkämpfe ein s. g. Fischenstechen waren. Doch es scheint, daß die hohe Diplomatie an diesen Spielen satt hat, und denselben ein Ende machen will.

Gemeinnütziges.

Das Fressen der Ferkel durch die Mutter Schweine zu verhüten, ist als einfaches Mittel zu empfehlen, die neugeborenen Ferkel mit Spiritus oder Branntwein einzureiben. Durch die so erzeugte Manipulation wird die Mutter von ihrer unnatürlichen Begier zurückgebracht. Die Ursache dieser Unnatürlichkeit soll übrigens darin ihren Grund haben, daß die Schweine neben vegetabilischer Nahrung auch animalische verlangen, wie im Naturzustande, und weil letztere bei der Stallfütterung gewöhnlich ganz vorenthalten wird, so stillen sie nicht selten ihren aufs höchste gestiegenen Appetit mit einer Art Wuth an ihren eigenen Jungen. Demnach müßten die Schweine hin und wieder mit etwas Fleischlichem gefüttert werden.

Neues Jagdvergnügen.

Einem Landstreicher, welcher wegen mehreren Vergehen ins Arbeitshaus transportirt wurde, begegnete zufällig sein Schwager, welcher nicht wenig staunte, seinen nächsten Verwandten in Begleitung eines Mannes zu finden, der mit Gewehr und Pickelhaube versehen war. Dieser frug ganz verplüßt: Wohin denn Schwager? „Ich gehe bloß ein bißchen auf die Jagd, und da laß ich mir von dem neben mir gehenden Manne das Gewehr nachtragen.“ sagte der Landstreicher. Nun Schwager, Ihr habt es besser als ich, gab ihn dieser ganz treuherzig zur Antwort.

Stand und Preis der Michacher Schranne vom 18. Februar 1854.

Frucht: Sorgen	Schrankenstand.			Durchschnittspr. pr. Schäffel.						Ganzer Erlös		Gegen die letzte Schranne ist der Mittelpreis			
	Im Ganzen vorhanden.	Hieran verkauft.	Im Rest geblieben.	höchster.		mittlerer.		mindest.				gefallen.		gestiegen.	
	Sch ä f f e l.			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Waizen	82	82	—	32	41	31	53	31	7	2615	36	—	—	—	18
Korn	114	114	—	23	48	23	—	22	13	2622	15	—	—	—	28
Gerste	75	75	—	21	13	21	5	20	37	1582	24	—	—	—	51
Haber	104	104	—	10	36	9	23	8	43	976	33	—	10	—	—
Summa	375	375	—							7797	48				

Michacher Viktualien-Preise.

Fleisch, pr. Pfund.	fr. pf.	Brod.	Pfd.	Loth.	Quint.	Theil.	Mehl, pr. Dreißiger.	fr. pf.
Ochsenfleisch, gemästetes	12 2	Halbkreuzer Semmel	—	1	2	1/2	Mundmehl	10 —
Rohfleisch	9 2	Kreuzer Semmel	—	3	—	1	Semmelmehl	9 —
Rindfleisch	9 2	Halbkreuzer Roggl	—	2	1	2	Schönmehl	8 —
Schweinfleisch	16 —	Kreuzer Roggl	—	4	3	—	Nachmehl	7 —
Kalbfleisch	12 —	Halbbagen Laib	—	13	—	—	Roggenmehl	6 —
Schafffleisch	—	Bagen Laib	—	26	—	—	1 Pfd. Roggenbrod	5 —

Viktualien-Preise für Friedberg und Rechhausen.

Fleisch, pr. Pfund.	fr. pf.	Brod.	Pfd.	Loth.	Quint.	Theil.	Mehl, pr. Viertel.	fl. fr. pf.
Ochsenfleisch, gemästetes	12 2	Halbkreuzer Semmel	—	1	1 1/2	—	Feines Mundmehl	1 14 —
Rohfleisch	9 2	Kreuzer Semmel	—	2	3	—	Semmelmehl	1 6 —
Rindfleisch	9 2	Zweikreuzer Roggl	—	7	2	—	Geringeres Mehl	— 58 —
Schweinfleisch	15 —	Vierkreuzer Roggl	—	15	—	—	Nachmehl	— 50 —
Kalbfleisch	9 —	Bagen Laib	—	23	—	—	Bachmehl	— 52 —
Schafffleisch	—	Achtkreuzer Laib	1	14	—	—		

Brod- und Mehl-Tarif fürs Land im königl. Landgericht Friedberg.

Mehl = Tage.						Brod = Tage.					
Gattung.	P r e i s e.						Gattung.	G e w i c h t			
	Megen.		Vierling.		Maßl.			Pfund	Loth.	Quint	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.					
Feines Mundmehl	4	56	1	14	—	18 ¹ / ₂	Halbkreuzer Semmel	—	1	2	
Semmelmehl	4	24	1	6	—	16 ¹ / ₂	Kreuzer Semmel	—	3	—	
Geringeres Mehl	3	52	—	58	—	14 ¹ / ₂	Zweikreuzer Roggl	—	8	—	
Nachmehl	3	20	—	50	—	12 ¹ / ₂	Vierkreuzer Roggl	—	16	—	
Bachmehl	3	20	—	50	—	12 ¹ / ₂	Bagen Laib	—	24	—	
							Achtkreuzer Laib	1	16	—	

Auswärtige Schrammen-Preise.

München 11. Febr. Augsburg 18. Febr. Schrobenhausen 16. Februar. Rain 11. Febr. Friedberg 16. Febr.

Ort der Schranne	Gersten.			Waizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.
München . . .	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Augsburg . .	—	—	—	31 25	—	—	23 11	—	—	20 47	—	—	9 22	—	—
Schrobenhausen	—	—	—	31 20	30 33	29 50	23 55	23 16	22 29	22 20	21 31	20 35	9 36	9 20	9 2
Rain	—	—	—	30 18	29 6	28 25	22 20	21 —	20 43	20 2	20 —	19 50	10 26	9 —	8 16
Friedberg . .	11 52	11 10	10 28	30 13	29 24	28 33	23 22	23 —	22 26	19 40	19 20	18 9	9 18	9 10	8 55
				32 43	30 27	28 30	23 27	22 37	21 47	19 —	17 3	15 6	10 —	9 38	9 17